



INTERNATIONAL MOUNTAIN BICYCLING ASSOCIATION SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA

## Fachkommission Zusammenarbeit & Mitgliederbetreuung IMBA Schweiz

### Projektbeurteilung

zu

### Trails am Höhrönen, Schwyz

Bereich: 3 Unterstützung  
Abteilung: FAKO Zusammenarbeit & Mitgliederbetreuung IMBA Schweiz  
Dat./Gez./Kontr.: 29.10.2024 / StA / ZV, FAKO P&R MTB-INFR, FAKO ZA&MTGL-BETR  
Vers./Rev./Gez./Kontr.: V02 / 30.10.2024/ StA / -  
Status: Zur Information  
Ersetzt Vers.: 29.10.2024.V01  
Ausgabedatum: 31.10.2024  
Verteiler intern: ZV, FAKO P&R MTB-INFR, FAKO ZA&MTGL-BETR, FAKO TRAIL-ADMIN  
Verteiler extern: GF AfW, WyM ZHAW  
Filename: 331.AfW.ForumMTBiWald.241031.Projekbeurteilung\_241029\_241030.V02.docx  
Ausgabedatei: 331.AfW.ForumMTBiWald.241031.Projekbeurteilung\_241029\_241030.V02.pdf



INTERNATIONAL MOUNTAIN BICYCLING ASSOCIATION SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA

## 1.0 Ausgangslage

Die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald, der Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW), führt am 31. Oktober 2024 eine Exkursion am Höhrönen durch. Die IMBA Schweiz ist am 14.10.2024 für eine Stellungnahme zu den Trails am Höhrönen angefragt worden.

Die IMBA Schweiz ist die nationale MTB-Organisation, die sich den Themen MTB-Freizeitsport und MTB-Infrastruktur verpflichtet sieht.

Die IMBA Schweiz ist die Trägerin der Fachkommission und Fachgruppe «Planung & Realisation von MTB Infrastruktur IMBA Schweiz» der alle wichtigen Trailplaner und Trailbauer der Schweiz angehören.

Andy Stalder, Präsident IMBA Schweiz, kennt die Trails am Höhrönen und der weiteren Umgebung seit 2020. Am 21. Oktober 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr hat Andreas Stalder die Trails am Höhrönen das letzte Mal befahren, weitere Begehungen von StA fanden an folgenden Daten statt: 17.08.2022, 06.11.2020, 16.03.2020

Gespräch mit MAD GROUSE TRAILS Mitglied Michi vom 21.10.2024

Stellungnahme der FAKO Planung & Realisation MTB-Infrastruktur IMBA Schweiz und des ZV IMBA Schweiz

## 2.0 Projektorganisation

### Projektziel

Vereinbarung zwischen Grundeigentümer und MTB Verein:

- 1) dass bis 2024 mindestens 90% der Mountainbiker auf den ausgewiesenen Wegen fahren
- 2) dass keine neuen Wege außerhalb der Korridore angelegt werden und
- 3) dass die Verhaltensregeln eingehalten werden.

### Projektbeteiligte

#### MTB-Organisation

Für den Betrieb der Trails ist der Verein MAD GROUSE TRAILS zuständig, der Verein verfügt über 6 Mitglieder (Aussage Michi, MAD GROUSE TRAILS vom 21.10.2024).

#### Nicht organisierte MTB-Community

Es erfolgte Umfrage über eine digitale Plattform, nach der Realisation der Trails (mit QR-Code).

Ob sich weitere Nutzergruppen zum Projekt äussern konnten, ist uns nicht bekannt.

#### Organisationen aus dem Bereich Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes, Fuss- und Wanderwegorganisationen

Der Einbezug von Forst, Wildhut und Jagd ist gewährleistet, der Einbezug weiterer Stakeholder ist uns nicht bekannt.

#### Projektüberwachung und Monitoring

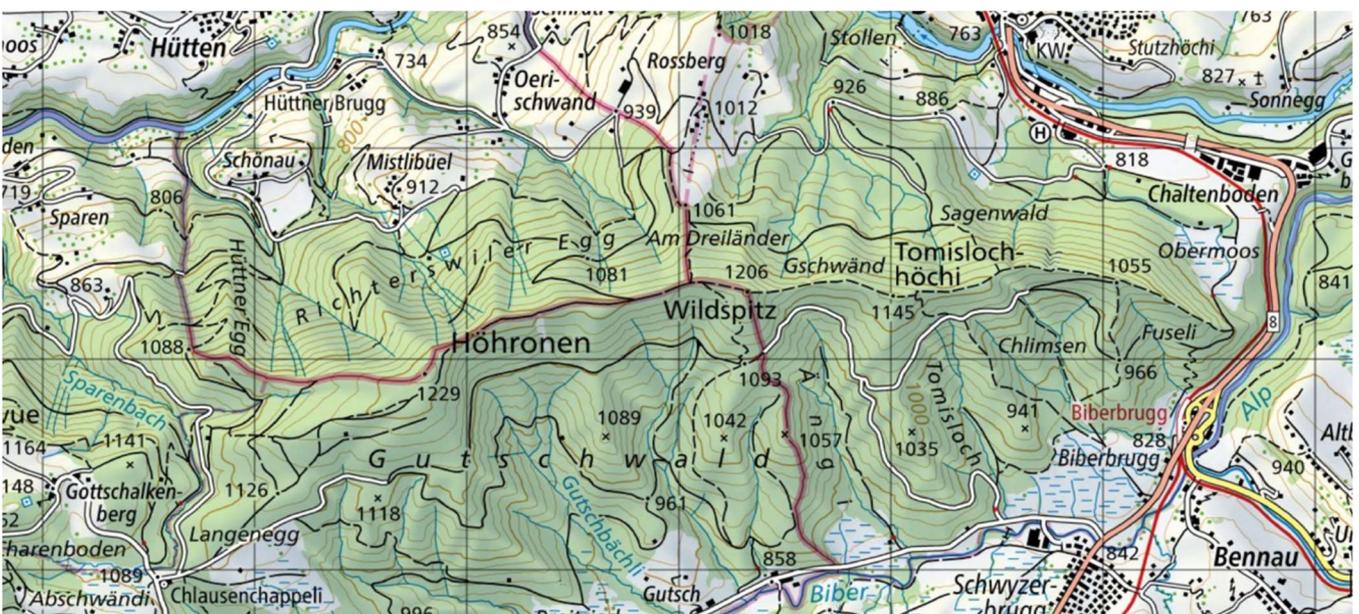
Das Monitoring erfolgt über die Forschungsgruppe Umweltplanung der ZHAW, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften mittels permanenten und temporären Zählstellen und Wildkameras. Weitere Informationen liefern die Heatmaps der digitalen Traildatenbanken wie Strava oder Trailforks.

### Projektperimeter

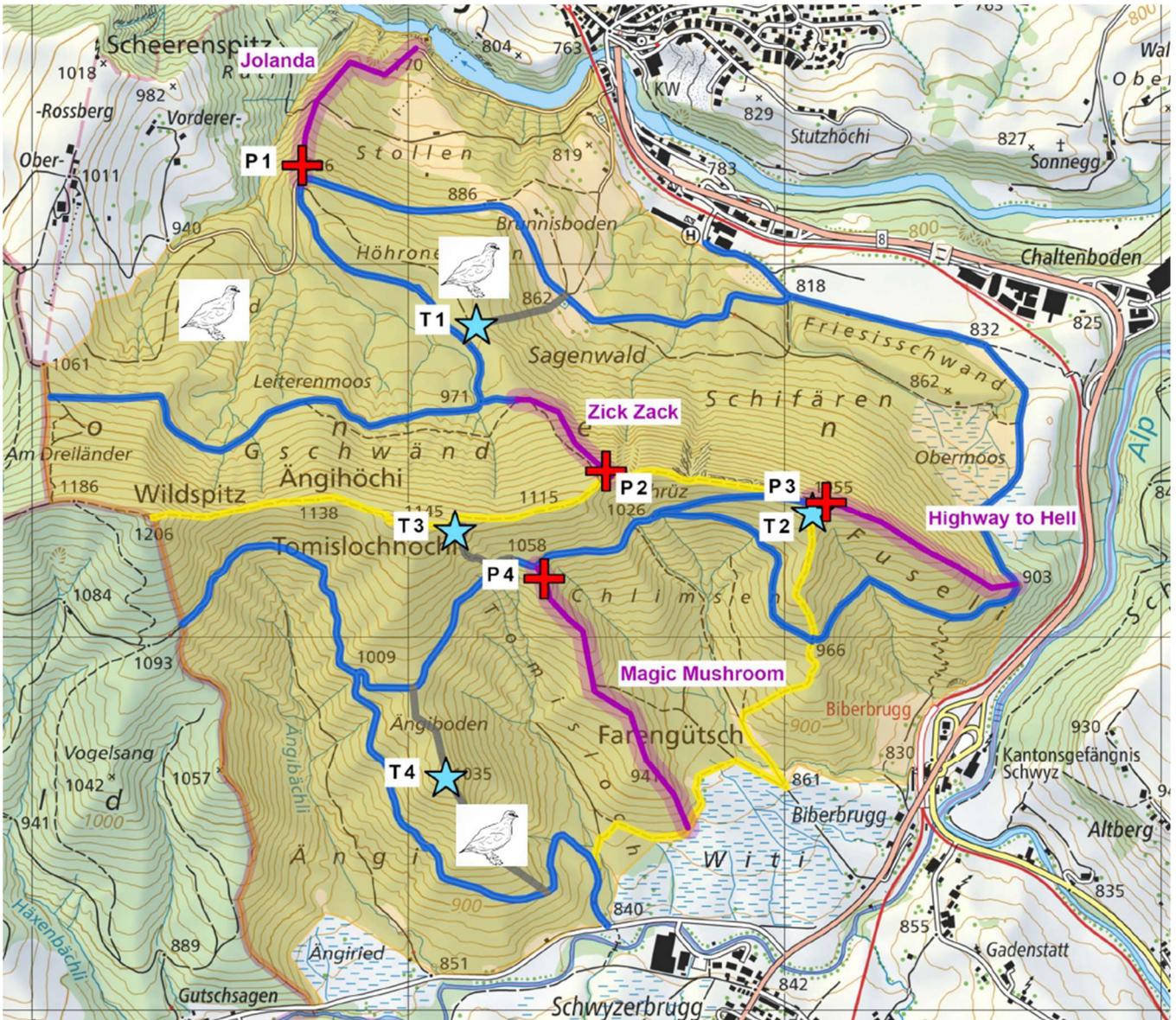
Der Höhrnonen liegt im Dreiländereck der Kantone Zürich, Zug und Schwyz. Der Projektperimeter deckt das Gebiet des Kanton Schwyz ab. Um den höchsten Punkt des Projektperimeters, den Wildspitz, mit dem Bike zu erreichen, benötigt ein Biker von Wollerau (SZ) rund 1h 15 min, von Schindellegi (SZ) 45 min und von Biberbrugg (SZ) 29 Min. (Daten Google Maps vom 29.10.2024). Weitere beliebte MTB-Trails befinden sich auf dem östlich gelegenen Etzel (SZ) und dem westlich gelegenen Gottschalkenberg (ZG).



Auszug aus der Präsentation IMBA\_Summit\_Poschiavo.pdf



Auszug aus der Präsentation IMBA\_Summit\_Poschiavo.pdf



Auszug aus der Präsentation IMBA\_Summit\_Poschiavo.pdf

## 2.1 Strategie

### Bedarfsanalyse

Auslöser für das Projekt waren der erhöhte Nutzungsdruck zu Beginn der Coronazeit und damit einhergehende illegale Trailbautätigkeiten.

Die Bedarfsanalyse erfolgte mit den lokalen Bikenden, die sich im Verlauf der Projektphase im Verein MAD GROUSE TRAILS formierten. Die Bedürfnisse weiterer Nutzer sind über eine Befragung zur Zufriedenheit, nach der Realisierung der Trails, abgefragt worden. Das Ergebnis der Umfrage liegt uns nicht vor.

## 2.2 Konzept

### Beschrieb der MTB Infrastruktur

Die Trails am Höhrnonen sind von verschiedenen Seiten zugänglich. Der Aufstieg erfolgt über Forststrassen. Die Trails führen in verschiedenen Richtungen in Tal. Die Trails sind guten bis sehr guten Bikenden vorenthalten.

### Qualität von Planung, Ausführung und Unterhalt der MTB-Infrastruktur

Es wurden Korridore ausgeschieden, innerhalb derer MTB-Fahrten toleriert werden sollen. Die Linienführung darin darf in Absprache mit dem Forst angepasst werden.

Gebaut wurde am Höhrnonen nicht. Es wurden bestehende Naturtrails, unter Auflage von Verhaltensregeln, zur offiziellen Nutzung freigegeben. Die Trails sind nicht professionell gebaut.

Der Unterhalt erfolgt durch die Trailbau-Crew. Die Trails sind minimal unterhalten.



Grossflächige Vernässung



Erosion im Uphill



Flächige Erosion bis auf den Felsen



Erosion im Spurbereich



Erosion trotz Wurzelwerk

### Kommunikation, Signalisation, Grading

Die Kommunikation erfolgt über eine eigene Signalisation, ergänzend zur bestehenden Fuss- und Wanderwegsignalisation und der Signalisation von SchweizMobil (Hörönen Bike Lokale Route 969). Die Trails sind auf Trailforks sichtbar. Aktuelle Informationen zum Zustand und der Befahrbarkeit und Wegsperrungen sind nicht vorhanden. Informationen zum Grading werden über die Signalisation nicht kommuniziert. Auf Trailforks sind die Trails Rot und Schwarz gegradet. Der Einstieg am Trail, sogenannte «Squirrel Catcher», zeigen dem Biker den zu erwartenden Schwierigkeitsgrad, auf dem vor ihm liegenden Trail an.

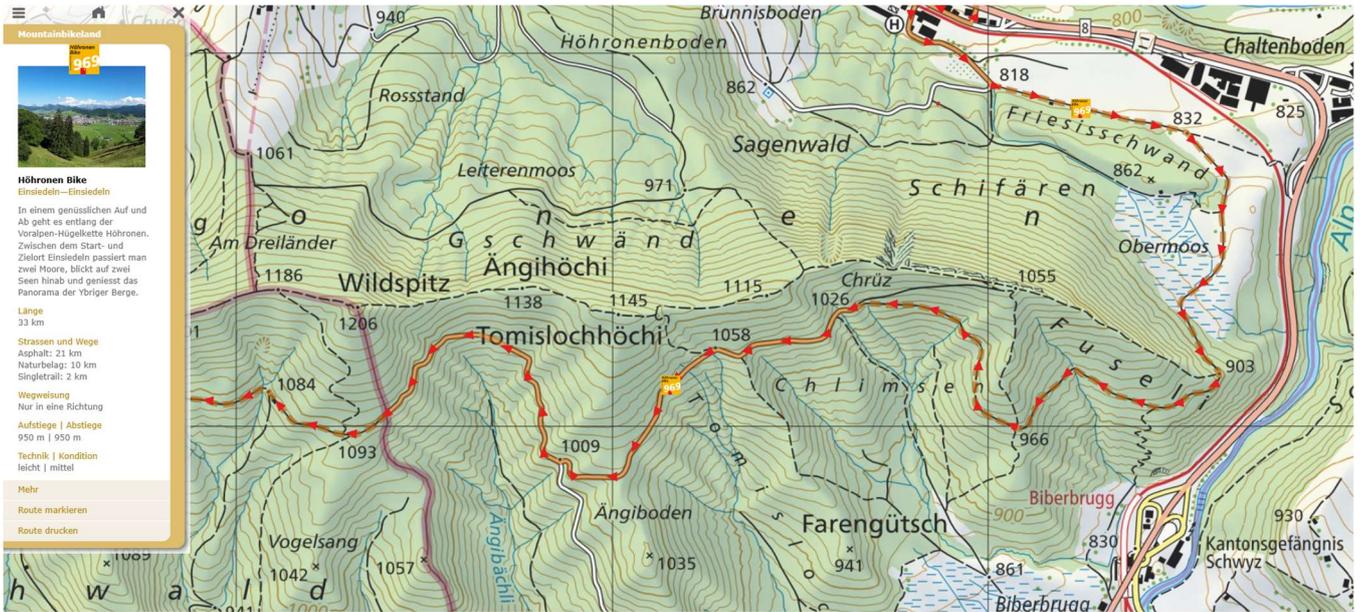


Unklare Signalisation

Darstellung der Trails ohne Angabe des Schwierigkeitsgrades



<https://www.trailforks.com> vom 29.10.2024 Heatmap-Darstellung aus Trailforks vom 29.10.2024



<https://map.schweizmobil.ch> vom 29.10.2024

### **Bike-Schulen, Bike-Guides und MTB-spezifische Infrastruktur, Unterkünfte**

Keine Beurteilung.

### **Massnahmen im Bereich der Ökologie**

Einschränkung der Betriebszeit, Kanalisierung durch die Ausscheidung von Korridoren.

### **Anbindung an den öffentlichen Verkehr und Parkierung**

Es stehen um den Höhrnen diverse Parkplätze zur Verfügung. Die Ausgangsorte Biberbrugg und Schindellegi sind mit der Bahn erschlossen.

### **2.3 Kosten**

Nicht bekannt.

### **2.4 Termine**

#### **Projektstart**

Frühjahr 2022.

#### **Projektende**

Nicht bekannt.

### **Jahresprogramm und Events**

Gemeinsame Veranstaltung am Ende der Saison und zu Beginn der Saison, damit alle (einheimischen) Biker wissen, wann sie fahren dürfen und wann nicht.

### **Betriebszeiten und -dauer:**

Trail-Sperre von Ende November bis 31. März. Nur bei Tageslicht, bei Dämmerung ist der Wald zu verlassen.

### 3.0 Zusammenfassung und Beurteilung

In der Präsentation vom IMBA Summit Poschiavo vom 1. Juni 2023 wird folgendes erwähnt:

Das Monitoring zeigt, dass die Korridore kanalisierend wirken und die beruhigten Landschaftskammern praktisch keine Fahrten mehr verzeichnen.

Gemäss Aussage von Martin Wyttenbach, ZHAW vom 23. Oktober 2024 sind die Projektziele erreicht.

Bei der Projektbeurteilung durch die IMBA Schweiz wird das Projekt in Bezug auf die Ziele der IMBA Schweiz beurteilt:

Die IMBA Schweiz sensibilisiert Behörden, Trägerschaften und Betreiber für attraktive, sichere und nachhaltige Trails.

Attraktiv: Bedürfnisgerecht

Sicher: Gemäss den Regeln der Trailbaukunst geplant, gebaut und betrieben

Nachhaltig: Naturverträglich, Finanzierung langfristig sichergestellt und Einbezug der lokalen Community

### 3.1 Positiv

- Schnelle Realisierung eines legalen Angebotes
- Ein Angebot für ein sehr kleines Segment der Bikenden konnte realisiert werden
- Das Monitoring sorgt für eine Datengrundlage für den weiteren Betrieb und andere Projekte
- Die Projektziele wurden erreicht

### 3.2 Negativ

- Partizipation der Bike- Community war in der Planung nicht gewährleistet
- Linienführung und Realisation ist nicht fachmännisch, dadurch erklärt sich der sehr aufwendige Unterhalt
- Mangelnder Unterhalt
- Minimale und teilweise irreführende Signalisation
- Informationen über weitere Angebote für Einsteiger und Allmountain-Biker in der weiteren Umgebung fehlen

### 3.3 Notwendige weitere Entwicklung

- Allfällige Anpassung des Trail-Konzeptes auf der Basis einer professionellen Bedarfsanalyse
- Linienführung muss optimiert werden
- Unterhalt muss intensiviert werden
- Verbesserung der Kommunikation



INTERNATIONAL MOUNTAIN BICYCLING ASSOCIATION SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA

### 3.4 Wie kann das erreicht werden:

- Kommunikation über digitale Traildatenbanken bewirtschaften
- Auf das Angebot für Einsteiger und Allmountain-Biker in der Umgebung hinweisen
- Reshaping unter Beizug von Fachpersonen
- Bezeichnung des Schwierigkeitsgrades
- Allfällige Erarbeitung eines Massnahmenkataloges auf der Basis des überarbeiteten Trail-Konzeptes
- Personelle Erweiterung und grössere Unterstützung der Trailbau-Crew

### 4.0 Würdigung

Die IMBA Schweiz begrüsst die schnelle Umsetzung des Projektes und die damit erreichte Verbesserung der Situation im betroffenen Gebiet.

Wir würden uns freuen, wenn die IMBA Schweiz in der weiteren Projektphase das Projekt mitbegleiten darf. Wir sind überzeugt, dass die IMBA Schweiz über das nötige Netzwerk und Fachwissen verfügt, um die weitere Projektentwicklung positiv beeinflussen zu können.

Luzern, 30. Oktober 2024

Andy Stalder

Präsident IMBA Schweiz